

25. Newsletter

Februar 2022

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
2. Auszeit „Mut zum Altern“	3
3. „Ageism herausfordern – Hinweise für eine alter(n)sensible Sprache“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	3
4. Studie „Hohes Alter in Deutschland“: Fast ein Viertel der über 80-Jährigen gilt als arm	3
5. Neue Homepage: „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen“	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
6. Online-Fachtag „Psyche im Alter – verstehen und verstanden werden“	4
7. Webinar Suizidalität in der Beratung	4
Förderprogramme und Praxishilfen	5
8. Bundesmodellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer“: Bundesseniorenministerium stellt neues Förderprogramm vor	5
9. Deutscher Pflegeinnovationspreis 2022: „Stadt, Land, Quartier – wie gutes Alter gelingt“	5

10. Mikroförderprogramm: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.....	5
11. Preis für digitales Miteinander.....	6
12. Projektausschreibung 2022: „Gesellschaftliche Vielfalt im Ehrenamt“.....	6
13. Was ist ein Seniorenbüro?: Publikation.....	6
Neues für Senioren und Seniorinnen:	7
14. „Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“: Entscheidungshilfen der BAGSO in aktualisierter Neuauflage erschienen.....	7
Pflegende Angehörige:.....	7
15. Online-Fortbildungsreihe für pflegende Angehörige.....	7
16. Mit Alzheimer-Erkrankten sicher zu Hause wohnen.....	7
Ambulante Versorgung:	8
17. BARMER Pflegereport 2021	8
Fachinformationen:	8
18. Demenzerkrankungen verdreifachen sich bis 2050 weltweit.....	8
19. Studie: Frauen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen eher von Demenz gefährdet	8
Aus der Region:	9
20. Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz Schweinfurt	9
21. 5 Jahre MGH Schwebheim	9
Im März 2022 feiert das Mehrgenerationenhaus seinen 5. Geburtstag unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“. Mit Spannung werden die geplanten Aktivitäten erwartet.....	9
22. Atlas der Gemeinwesenarbeit, Region Main/Rhön nicht vertreten ..	9
Hinweis: Jede Organisation, die sich dem Gemeinwesen widmet, z. B. Mehrgenerationenhäuser, Quartiersprojekte etc.) können sich dort eintragen. Unsere Region ist bisher ein weißer Fleck auf der Landkarte.	9
Unsere Dienstleistungen:	9
23. Kompaktkurs Demenz	9
24. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	10

Aus unserer Arbeit:

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die neuen Termine für das Jahr 2022 in Oberelsbach sind vom 15. – 21. Mai und 18. – 24. September.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

2. Auszeit „Mut zum Altern“

Das Konzept der ursprünglichen „Auszeit nach Verlusterfahrung“ wurde überarbeitet und ein neuer Titel gefunden. Diese neue Auszeit findet statt vom 4. – 7. Oktober in Bad Kissingen.

[Mehr dazu...](#)

Benötigte Flyer bitte anfordern;

[Mail...](#)

3. „Ageism herausfordern – Hinweise für eine alter(n)sensible Sprache“

Bekanntlicherweise beschäftigen sich andere Länder teilweise mehr mit dem Altern und den damit im Zusammenhang stehenden Umständen. So auch das in London ansässige „Centre for Ageing better“. Katrin Jung von der Gerontopsychiatrischen Vernetzung hat eine interessante Publikation dieser Organisation übersetzt und zusammengefasst. Diese Zusammenfassung finden Sie [im Anhang!](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

4. Studie „Hohes Alter in Deutschland“: Fast ein Viertel der über 80-Jährigen gilt als arm

„22,4 Prozent der Menschen über 80 Jahre in Deutschland sind von Armut betroffen. Das ist ein Ergebnis der vom Bundessenorenministerium (BMFSFJ) geförderten Studie „Hohes Alter in Deutschland“ (D80+). Bei den hochbetagten Frauen liegt der Anteil um fast zehn Prozentpunkte höher als bei den Männern. Für die Studie befragten das Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres) und das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) über drei Jahre mehr als 8.000 hochbetagte Menschen. Der zweite Studienbericht beschäftigt sich mit dem Einkommen der Hochaltrigen in Deutschland. Der dritte Studienbericht „Erkrankungen, Pflegebedürftigkeit und subjektive Gesundheit im hohen Alter“ ist Anfang

Januar erschienen. Demnach ist die Generation 80+ mehrheitlich zufrieden mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben – selbst unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

5. Neue Homepage: „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen“

„Die neue Homepage des Forums Gemeinschaftliches Wohnen bietet Interessierten einen besseren Zugang zu Beratungsangeboten und Informationen. So hilft der WIN-Kompass bei der Suche nach Beratung vor Ort. Außerdem unterstützt er bei der Suche nach Häusern und Grundstücken für Gemeinschaftliches Wohnen. Die WIN-Förderdatenbank hilft Projektinitiativen und Projektträgern bei der Planung der Finanzierung. Die Webseite richtet sich an Initiativen, Kommunen und Projektträger aus der Wohnungs- und Sozialwirtschaft, die Projekte des Gemeinschaftlichen Wohnens umsetzen möchten.“

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

6. Online-Fachtag „Psyche im Alter – verstehen und verstanden werden“

Der 15. SEGA-Fachtag findet am Mittwoch, 16. März 2022, von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Themen sind „Jenseits Demenz – gibt es noch andere psychische Erkrankungen im Alter bzw. was gibt es außer Demenz?“, „Welt aus den Fugen: Delir und wie damit umgehen?“ und „Wenn ich einmal alt bin - Innenansichten auf das eigene Altern“.

[Mehr dazu...](#)

7. Webinar Suizidalität in der Beratung

„Das Webinar der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern findet statt am 29. März von 10.00 bis 12.00 Uhr. Im Jahr begehen in Deutschland ca. 9000 Menschen Suizid, Suizidversuche werden jährlich auf ca. 100.000 geschätzt (Suizidstatistik des Statistischen Bundesamtes, 2020). Tragisch daran ist, dass viele dieser Menschen nicht tot sein wollen, jedoch in ihrem derzeitigen Leben keine Perspektive mehr sehen und nicht mehr so leben wollen, wie sie leben. Hier wird aber auch deutlich, dass mit geeigneter Hilfe und Sensibilität Suizide verhindert werden könnten.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

8. Bundesmodellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer“: Bundessenienministerum stellt neues Förderprogramm vor

„Von Oktober 2022 bis September 2027 fördert das Bundessenienministerum (BMFSFJ) wieder Modellprojekte mit Geld aus dem Europäischen Sozialfonds. Unterstützt werden Projekte mit der Zielgruppe ältere Beschäftigte ab 60 Jahren und ihre Lebenspartnerinnen und Lebenspartner, die vom Ausschluss vom Arbeitsmarkt bedroht sind. Das Förderprogramm will Vereinsamung vorbeugen und finanzielle Sicherheit im Alter stärken.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. Deutscher Pflegeinnovationspreis 2022: „Stadt, Land, Quartier – wie gutes Alter gelingt“

„Es werden Projekte und Institutionen gesucht, die ältere Menschen wohnortnah und bedarfsgerecht darin unterstützen, ihren Alltag möglichst lange eigenständig zu gestalten. Stifter des Preises sind die Sparkassen-Finanzgruppe und ihr Kranken- und Pflegeversicherer UKV – Union Krankenversicherung. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausschreibung stehen überzeugende quartiersnahe Pflegeprojekte in strukturschwachen Regionen. Ausgelobt wird ein Fördergeld in Höhe von 10.000 Euro.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

10. Mikroförderprogramm: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

„Kleines Geld für große Wirkung! Gerade in strukturschwachen und ländlichen Regionen sind bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt tragende Säulen eines lebendigen Gemeinwesens. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert daher Organisationen und ihre Vorhaben mit bis zu 2.500 Euro dabei, ihre Strukturen zu stärken, Nachwuchs zu gewinnen und die Ausübung bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamts zu erleichtern. Online-Veranstaltungen geben einen Überblick über das Programm selbst sowie über das Antragsverfahren und bieten Raum für Fragen und Anregungen.“ (Quelle: DSEE - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

[Mehr dazu...](#)

11. Preis für digitales Miteinander

„Die Digitalisierung ist mehr als der Computer am Arbeitsplatz und das Smartphone in der Jackentasche. Digitalisierung verändert, wie wir uns informieren, kommunizieren und konsumieren. Durch ihr Potenzial, Menschen zu vernetzen und Informationen in zuvor unvorstellbaren Mengen verfügbar zu machen, birgt die Digitalisierung enorme Chancen. Bislang können aber längst nicht alle daran teilhaben: Eine zentrale Herausforderung der Digitalisierung ist, sie gesamtgesellschaftlich und inklusiv zu gestalten.

Der Preis für digitales Miteinander setzt genau hier an. Es sollen die ausgezeichnet werden, die sich dafür einsetzen, Menschen aus dem digitalen Abseits zu holen, andere auf dem Weg in die digitale Welt mitzunehmen und sie zu befähigen, sich darin selbstbestimmt und sicher zu bewegen. Auch sollen die wertgeschätzt werden, die digitale Technologien für bürgerschaftliches Engagement nutzbar machen und so größere und neue Zielgruppen erreichen.“ (Quelle: DFA Digital für alle gGmbH)

[Mehr dazu...](#)

12. Projektausschreibung 2022: „Gesellschaftliche Vielfalt im Ehrenamt“

„Am 17. Januar ist die diesjährige Projektausschreibung der Zukunftsstiftung Ehrenamt gestartet. Mitmachen können alle, die mit ehrenamtlichem Einsatz ein Projekt zum Thema „Gesellschaftliche Vielfalt im Ehrenamt“ umsetzen möchten. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 16. März 2022.“ (Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales)

[Mehr dazu...](#)

13. Was ist ein Seniorenbüro?: Publikation

„Die vielfältigen Angebote von Senior*innenbüros sind schwer in einem Wort abzubilden, und ihr Profil reicht weit über das hinaus, was man landläufig mit einem Büro verbindet. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS) hat daher eine Handreichung veröffentlicht, die die Frage »Was ist ein Seniorenbüro?« beantwortet. Sie zeigt das Spektrum der Arbeit auf, stellt Angebote anschaulich dar und macht deutlich, wie wichtig Seniorenbüros im demografischen Wandel sind. Die Handreichung ist gedacht für Multiplikator*innen, Netzwerkpartner*innen und Verantwortungsträger*innen aus Politik und Verwaltung sowie für alle, die sich für gute Altenhilfe- und Engagementstrukturen auf kommunaler Ebene stark machen.“ (Quelle: BEE – Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

14. „Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“: Entscheidungshilfen der BAGSO in aktualisierter Neuauflage erschienen

„Bei der Entscheidung für einen Umzug in eine stationäre Wohnform bieten zwei Checklisten der BAGSO Orientierung und konkrete Hilfestellung. Schritt für Schritt lassen sich Qualität und Leistungen der Anbieter von „Betreutem Wohnen“ und von Pflegeheimen vergleichen und eine gute Entscheidung für eine passende Einrichtung treffen. Die Checklisten wurden in Kooperation mit dem BIVA-Pflegeschutzbund – Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen erarbeitet. Sie wurden neu aufgelegt und können nun auch digital ausgefüllt werden. Druckexemplare können kostenfrei – auch in größerer Stückzahl – bei der BAGSO bestellt werden.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

15. Online-Fortbildungsreihe für pflegende Angehörige

Im Rahmen der Demenz Partner Initiative führt HALMA e. V. Würzburg eine kostenlose Online-Fortbildungsreihe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte statt. Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Nähere Informationen finden Sie [im Anhang!](#)

16. Mit Alzheimer-Erkrankten sicher zu Hause wohnen

„Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) gibt Tipps zum sicheren Leben für Menschen mit Demenz im eigenen Zuhause und dazu, den Wohnraum an die Bedürfnisse der Betroffenen anzupassen. Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden.“ (Quelle Text: NDS - Newsletter Nationale Demenzstrategie, Quelle Bild: Alzheimer Forschung Initiative e. V.)



[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

17. BARMER Pflegereport 2021

„Der BARMER Pflegereport liefert einen Überblick zur Finanzierung, Regulierung und Versorgung in der Langzeitpflege. Im Schwerpunktkapitel 2021 werden Projektionen bezüglich Pflegebedürftiger, Personalbedarf und Finanzierung durch die Pflegeversicherung vorgenommen. Der Pflegenotstand in Deutschland ist brisanter als bisher angenommen, so die Analysen.“ (Quelle: bvp -

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachinformationen:

18. Demenzerkrankungen verdreifachen sich bis 2050 weltweit

„Weltweit könnte sich die Anzahl der Demenzerkrankungen bis zum Jahr 2050 verdreifachen. Zu diesem Ergebnis kommt ein Team von internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ihre Gesundheitsstudie wurde im Januar 2022 in der Fachzeitschrift „The Lancet Public Health“ veröffentlicht. Demnach könne die Anzahl der Demenzfälle von rund 57,4 Millionen im Jahr 2019 auf 152,8 Millionen im Jahr 2050 steigen. In der „Global Burden of Disease“-Studie untersuchten die Forscherinnen und Forscher insgesamt 204 Länder und Territorien. Die größten Demenz-Zuwachsraten zeigten dabei Katar (mit einer Steigerung von 1926 Prozent) und die Vereinigten Arabischen Emirate (1795 Prozent). Am wenigsten sei Japan (27 Prozent) von einem Anstieg von Demenzfällen betroffen. Auch in Deutschland werde es mehr Menschen mit Demenz geben. Ihre Anzahl steige von rund 1,7 Millionen auf knapp 2,8 Millionen. Mit einer Zunahme um 65 Prozent liege, so die Studie, die Bundesrepublik allerdings unter dem westeuropäischen Durchschnitt, zum Beispiel gegenüber Frankreich mit 82 Prozent und Schweiz mit 117 Prozent.“ (Quelle: digiDEM Bayern)

19. Studie: Frauen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen eher von Demenz gefährdet

„Rochester – Obwohl Männer im Alter häufiger unter Bluthochdruck, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen leiden, kommt es bei Frauen mit denselben Störungen häufiger zu einem Rückgang kognitiver Fähigkeiten.“ (Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)

[Mehr dazu...](#)



Aus der Region:

20. Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz Schweinfurt

Es finden wieder Treffen statt, der nächste Termin ist am Freitag, 18. März 2022, 14.30 – 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes e. V., Raum 302, die Teilnahme ist nach einem Vorgespräch möglich, um Anmeldung wird gebeten.

[Anmeldung...](#)

21. 5 Jahre MGH Schwebheim

Im März 2022 feiert das Mehrgenerationenhaus seinen 5. Geburtstag unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“. Mit Spannung werden die geplanten Aktivitäten erwartet.

22. Atlas der Gemeinwesenarbeit, Region Main/Rhön nicht vertreten

„Wo findet gemeinwesenarbeitsorientierte Praxis statt? Der neue Atlas der Gemeinwesenarbeit (GWA) bietet eine aktuelle Übersicht. Er zeigt Standorte der gemeinwesenarbeitsorientierten Praxis in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz an. Die Daten der aufgenommenen Einrichtungen und Projekte wurden im Rahmen eines trinationalen Forschungsprojekts zur finanziellen und trägerbezogenen Verankerung von GWA im deutschsprachigen Raum im Winter 2018/2019 erhoben und im Dezember 2021 aktualisiert. Der Atlas ist als «Work-in-Progress-Projekt» gedacht. Er wird zweimal pro Jahr, im Januar und Juli, ergänzt und aktualisiert. Zurzeit umfasst das Angebot bereits mehr als 400 Einträge.“ (Quelle: Wegweiser Bürgergesellschaft)

[Mehr dazu...](#)

Hinweis: Jede Organisation, die sich dem Gemeinwesen widmet, z. B. Mehrgenerationenhäuser, Quartiersprojekte etc.) können sich dort eintragen. Unsere Region ist bisher ein weißer Fleck auf der Landkarte.

Unsere Dienstleistungen:

23. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten

Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

24. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Seelische Gesundheit im Alter
- Alter bilden
- Geistige Fitness im Alter
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:

www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Carsten Bräumer verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Carsten Bräumer